



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CXXVI. Die Schulenburgs stifteten eine Seelmesse in Kl. Dambeck, am 25.
Februar 1384.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

dorpe tho Rorberge vnd einen Hoff vnd dre hounen mit allem rechte in dem dorpe tho Latekate vppe der v. d. Schulenborgh behoff, vnd datfulue gud hebbe wy den v. d. Schul. gelegen van vnser Hern des Marggreuen wegen — mit einer rechten sameden handt — Soltwedell — drittein hundred iar darna Im dre vnd achtigsten Jahre des frydages vor dem fondage wen man singet Jubilate.

Nach dem Schul. Copiar. auf Fr. Salzwe.; gedruckt in Lenk Br. Urk. S. 449 u. Besmann Churm. Art. Arenbsee. S. 41.

CXXVI. Die Schulenburge stiften eine Seelmesse in Kl. Dambek, am 25. Februar 1384.

Wy Her Johann Prowest, Bertha Ebdise, Margareta Priorin — des godes Husfes tho Dambke bekennen — dat wy — verkofft — hebben — Herr Bernde Ritter, Hinrike, Bernde Hansfe und Hinricke knapen alle v. d. Schul. — dre Punt Geldes in der bede tho Brewitz — vp danner wyse — dat wy — desfe — dre Punt Geldes alle Jar ewichliken vpmemen schulden und schullen darvor twe dechnisse don alle jarlikes den Selen tho troste de dar vth dem Schlechte v. d. Schul. verstoruen sein vnd darnach ewichliken vth versteruen mogen und vortmer allen Christen Selen. De erste dechnisse schulle vnd wille wy don des negeften fondages na twolfften des Auendes mit Vigilien vnd des mandages morgens darna mit veer Selemisten und de andern dechnisse schulle wy vnd willen don des fondages negeft na funte Hanfes Dage to midden sommer ewigliken dieweyle dat Closter steyt. Und von desfen vorschreven dre Punden schulle und wille wy gheuen tho jowelker tyd dem Provfte twe schillinge einem jewelken Capellan einen schillingk und dem scholer sels Pennighe vnd wat dar denne ouerbliift — dat schullen de frouwen in dem Closter vnder sick like deylen alfe recht und Wohnheit is ores Closters. — Gheuen und schreuen — drittein hundred — in dem veer und achtigsten Jare in funte Mathies dach des hilligen Apostfels.

Nach dem Schul. Copiar. auf Fr. Salzwedel, gedruckt bei Lenk. a. a. D. S. 450 und Besmann Churm. Art. Dambek S. 167.

CXXVII. Moychel verkauft einen Hof in Pertz an Hinrik v. d. Sch., am 8. Juli 1384.

Ik Hinr. Moychel — bekenne — dat Ik hebbe vorkofft Hinrik vnd Hinrik veddern gheheiten v. d. Sch. — mynen hof tu Pertze myd allerleyge rechte — vnd to behoringe — ok dat erue an deme houe. — Geven druttein hundred Jar in deme ver vnd achtentigsten Jar an deme achten dage seti peter vnd pawel.

Vom Original im Schul. Archiv zu Salzwedel.

CXXVIII. Die von Bartensleben verkaufen an die v. d. Sch. zehn und eine halbe Mark jährlicher Hebungen aus Apenburg, am 9. Novbr. 1384.

Wy Guntzel und Guntzel broder, geheyten von Bertensleue, Guntzels sone de de houetman heth — bekennen — dat wy vorkofft hebben — to einem rechten Erfflehnkope hern